

UNSERE WEITERBILDUNG IM ÜBERBLICK

Profit- wie auch Nonprofit-Organisationen sowie ihre Führungskräfte stehen häufig der Herausforderung gegenüber, Strukturen, Abläufe und Prozesse der Organisation an veränderte Ziele und Kontextbedingungen anzupassen und weiterzuentwickeln. Systemisch-konstruktivistisch und selbstorganisations-theoretisch begründetes Handwerkzeug zur Initiierung und Begleitung von Veränderungsprozessen in Organisationen hat sich für den Umgang mit Komplexität auf den verschiedenen Ebenen bewährt.

Die Teilnehmer*innen werden befähigt, Beratungsprozesse mit Einzelnen, Gruppen und Teams sowie Organisationen durchzuführen und die erworbenen Kenntnisse in angrenzende Aufgabengebiete wie Leitung, Training, Personalführung u.ä. zu übertragen.

Dauer und Umfang der Weiterbildung

DAUER | **550 UNTERRICHTSSTUNDEN VERTEILT AUF:**

24
Monate

- zehn dreitägige Blockseminare
- ein fünftägiges Selbstreflexionsseminar im Gutshaus Langensee
- dokumentierte Beratungsarbeit
- Literaturstudium

Zielgruppen

Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung ist ein abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium sowie aktuelle berufliche Tätigkeit im Bereich von Beratungsarbeit. Ausnahmen werden auf Anfrage geregelt.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr für die gesamte Weiterbildung beträgt 8.960 EUR zahlbar quartalsweise per Rechnung. Für das Selbstreflexionsseminar im Gutshaus Langensee kommen ca. 480 EUR Unterbringungskosten hinzu. Weitere Kosten für Supervision oder ähnliches entstehen nicht.

Abschluss

Nach erfolgreicher Teilnahme an der gesamten Weiterbildung erhalten die Teilnehmer*innen ein qualifizierendes Zertifikat. Die Systemische Gesellschaft (SG) als Dachverband systemischer Institute vergibt zusätzlich ein institute-übergreifendes Zertifikat „Systemische*r Berater*In/SG“.

WAS IST SYSTEMISCHE BERATUNG / PROZESSBEGLEITUNG?

Der Beratungsbegriff hat sich in den letzten Jahren immer wieder verändert und weiterentwickelt. In dieser Weiterbildung wird Beratung als prozessorientierte Begleitung innerhalb einer Organisation definiert. Systemische Berater*innen verfügen dabei über die Prozess-Kompetenz, Veränderungen mit einem geeigneten methodischen Inventar zu unterstützen. Beratung beinhaltet verschiedene Auftragsarten. Der Fokus liegt dabei auf drei unterschiedlichen Arbeitsfeldern:

Tätigkeitsfelder von Berater*innen



Arbeit mit Einzelnen

Coaching zu eher beruflichen Fragestellungen



Arbeit mit Teams & Gruppen

Teambesprechung, Teamentwicklung, Konfliktmanagement



Arbeit mit Organisationen

Veränderungsprozesse in Organisationen mit Fokus auf Strukturen

Was ist unser systemisches Verständnis?

„Mache eine Unterscheidung!“ Dieses Zitat von George Spencer Brown ist unser handlungsleitender Grundgedanke im systemischen Vorgehen: Wir führen Unterschiede in (Problem-) Systeme ein. Die methodologische Basis hierfür bilden neben den bewährten systemischen Standards: der lösungsfokussierte Ansatz von Steve de Shazer, der Problemlösungsansatz nach Paul Watzlawick und die systemisch-konstruktivistischen Ansätze nach Harry Goolishian und Tom Andersen.

BEWERBUNG

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Kopien vom Hochschul- oder Fachhochschulabschluss o.ä. und Nachweisen von Zusatzqualifikationen richten Sie bitte an:

„The world is made of circles
and we think in straight lines“

Peter M. Senge

CURRICULUM DER WEITERBILDUNG

Systemische Beratung/ Prozessbegleitung

Beginn: 27. November 2025

AUFBAU DER WEITERBILDUNG

Lernen in festen Gruppen

Unsere Teilnehmer*innen sind Menschen, die auf der Basis ihrer bisherigen Erfahrungen Grundlagen und Methoden für die Systemische Beratung und Prozessbegleitung erwerben und professionell einsetzen wollen.

Wir achten bei der Gruppenzusammensetzung besonders darauf, dass Platz für die persönliche Weiterentwicklung ist und gemeinsam gut gearbeitet und gelernt werden kann.

Humorvolles und effektives Lernklima

In unseren Blockseminaren gestalten wir Lernen als einen lebendigen Prozess, in dem Leichtigkeit und Lachen, aber auch Tiefe und Ernsthaftigkeit ihren Platz haben. Unsere Didaktik ist lebendig, humorvoll und lebensnah. Theoriewissen stellt für Berater*innen eine wichtige Säule der Kompetenz dar, mit dem Ziel zu wissen, WAS und WARUM etwas getan wird. Praxiswissen stellt eine zweite Säule der Berater*innenkompetenz dar, hier geht es um die Frage, WIE etwas getan wird. Der Transfer in den eigenen Kontext ist ein zentrales Ziel dieser Weiterbildung.

Hierzu werden integriert in die Seminare Praxisnachmittage durchgeführt, an denen verschiedene Klientensysteme von den Teilnehmer*innen unter Live-Supervision beraten werden.

Theorie-
vermittlung

Demonstration
und Einübung von
Methoden und
Techniken

Transfer in
unterschiedliche
Praxisfelder

Selbstreflexion

Zentrales Instrument in der Beratung ist unsere Persönlichkeit. Neben dem Erlernen des methodischen Knowhow ist von daher die Auseinandersetzung mit der eigenen Berater*innenpersönlichkeit für ein erfolgreiches Handeln unverzichtbar.

Wie ist meine Wirkung auf andere Menschen? Welche Ressourcen, aber auch welche Angriffspunkte bringe ich aus meiner Geschichte mit. Dies sind die Fragestellungen, mit denen wir uns in dem fünfägigen Selbstreflexionsseminar beschäftigen.

INHALTE UND TERMINE DER WEITERBILDUNG

Abschnitt I: Arbeit mit Einzelnen

MIT ULRIKE LÖHR



Seminar E1: **27.-29.11.2025** Seminar E2: **26.-28.01.2026**
Seminar E3: **09.-11.03.2026**



INHALTE:

- Grundannahmen und Haltungen des lösungsfokussierten Ansatzes
- Arbeit an Zielen und Wunderszenario
- Lösungsfokussierte Interviewtechniken
- Beziehungsgestaltung in der Beratung
- Arbeit mit Wahrnehmungsperspektiven (u.a. Meta Mirror, zirkuläre Fragetechniken)
- Die Erweiterung des Möglichkeitsraumes: Reflecting Team und Reflecting Positions
- Kreativitätszirkel zur Ideengenerierung - Disney Strategie
- Narratives Vorgehen - Arbeit an Sinnkonstruktionen
- Die Logischen Ebenen nach R. Dilts
- Intervenieren auf verschiedenen Ebenen: Systemmatrix als Prozesslandkarte

Abschnitt II: Arbeit mit Teams und Gruppen

MIT MICHAEL FUNK



Seminar T1: **15.-17.06.2026** Seminar T2: **21.-23.09.2026**
Seminar T3: **23.-25.11.2026**



INHALTE:

- Vom Auftrag zum Kontrakt
- Techniken der Moderation und Strukturierung
- Konfliktmanagement
- Teaminterventionen
- Feedbacksysteme
- Umgang mit Emotionen
- Profil einer Teamberater*in
- Grundlagen des Szenischen Arbeitens: Setting, Haltung, Vorgehensweise
- Basistechniken: Szenenaufbau, Rollenübernahme, Aktionssoziometrie
- Tools: Szenische Skalenarbeit, Wunderfrage, Zeitlinien

Selbstreflexionsseminar

im Gutshaus Langensee

MIT ULRIKE LÖHR UND MICHAEL DAHM



11.-15.01.2027



INHALTE:

- Neuschöpfung der Vergangenheit
- Die Balance von Erhalten und Entwickeln
- Zur Konstruktion der Berater-Zukunft

Abschnitt III: Arbeit mit Organisationen

MIT DIETER TAPPE



Seminar O1: **12.-14.04.2027** Seminar O2: **28.-30.06.2027**
Seminar O3: **23.-25.09.2027**



INHALTE:

- Der Organisationsbegriff: Grundlagen & Organisationsbilder
- Theorien/ Modelle der Veränderung von Organisationen
- Beispiele verschiedener Interventions- und Prozessdesigns in Veränderungsprozessen
- Auftrags- und Kontextklärung
- Prozesse verstehen und Prozesslandkarten erstellen
- Prinzipien sozialer Selbstorganisationsprozesse
- Dynamiken / Wirksamkeiten in Organisationen
- Prozess- & Begleitungsmodelle für Veränderung im System
- Möglichkeiten und Grenzen für Prozessbegleitung bei Veränderung 2.Ordnung
- Einführung in die Theorie U
- Führen und Begleiten in Veränderungsprozessen
- Führung aus systemischer Sicht
- Macht und Mikropolitik in Organisationen

Abschluss-Seminar: Der letzte Schliff

MIT ULRIKE LÖHR UND MICHAEL FUNK



22.-24.11.2027



INHALTE:

- Testing
- Selbstpräsentation
- Zertifizierung und Abschluss